

KW1 Dein Ort wird schöner mit dir. Dafür stehen wir GRÜNE bei der Kommunalwahl 2026 in Bayern.

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 16.09.2024
Tagesordnungspunkt: TOP 6 Kommunalwahl 2026

1 Unser Zuhause ist der Ort, an dem wir zusammen die Dinge zum Besseren gestalten
2 können. Das wollen wir Grüne tun – gemeinsam mit dir. Lass uns bewahren, was wir
3 lieben. Und lass uns behutsam verändern, was nicht mehr funktioniert. Gemeinsam
4 schaffen wir viel, gemeinsam kommen wir gut durch diese herausfordernde Zeit.
5 Das zeigen wir Grüne überall dort, wo wir Verantwortung übernehmen, ob in den
6 Räten, in den Rathäusern oder Landratsämtern.

7 Hier halten wir das Geld im Ort durch regionale Landwirtschaft und
8 Handwerksbetriebe und durch lokale erneuerbare Energieerzeugung.
9 Hier halten wir die Menschen zusammen durch faire Bildungschancen, bezahlbaren
10 Wohnraum und verlässliche Gesundheitsversorgung.
11 Hier gestalten wir ein gleichberechtigtes Leben durch klimafreundliche und
12 flexible Mobilität und durch Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten in der
13 Politik vor Ort.
14 Lass uns gemeinsam unsere Städte, Gemeinden und Dörfer sozial, wirtschaftlich
15 und ökologisch fit machen für eine gute, lebenswerte Zukunft.

16 **Unsere Themenschwerpunkte**

17 **Für ein starkes Miteinander.**

18 Lebendige, grüne Plätze und Ortskerne mit hoher Aufenthaltsqualität für alle
19 Altersgruppen stärken das Miteinander im Ort. Der Zusammenhalt wächst da, wo
20 Menschen sich gleichberechtigt begegnen, Generationen zusammenleben, Wohnraum –
21 auch barrierefreier – bezahlbar ist und der Dorfladen gleich mitgeplant wird. Wo
22 immer ein Wirtshaus in Gefahr ist, werden wir Grüne uns für seine Rettung
23 einsetzen, denn Treffpunkte wie diese brauchen wir dringend, um die Spaltung in
24 unserer Gesellschaft zu überwinden. Wir möchten Orte und Quartiere für und mit
25 den Menschen gestalten. Orte, an denen alle gut zusammenleben können. Zentral
26 für ein gutes Leben ist für uns die Förderung von Kunst und Kultur. Sie schaffen
27 Identität, kreative Freiheit und bieten ungeahnte Entfaltungsmöglichkeiten.
28 Wir setzen uns ein für die Stärkung und Anerkennung des Ehrenamts und

29 unterstützen die Aktiven in den Vereinen.
30 Verfolgte Menschen, die fliehen mussten und bei uns Schutz suchen, nehmen wir
31 auf und schaffen dafür die notwendigen Strukturen. Gute Migrationspolitik vor Ort
32 braucht aber auch mehr Geld vom Land und vom Bund sowie ausreichend und gut
33 besetzte Verwaltungsstrukturen. Nur so kann die Integration vor Ort gelingen,
34 sei es in der Kita, in der Schule oder im Arbeitsleben.
35 Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der Vielfalt einen festen Platz hat und
36 jede*r vor Ort mitgestaltet, egal ob sechzehn oder sechsundsiebzig, ob
37 bayerisches Urgestein oder erst seit kurzem im Land.

38 **Für mehr Frauen in Verantwortung.**

39 Der 8. März ist Wahltag und er ist Weltfrauentag. Nehmen wir die Kommunalwahl
40 2026 zum Anlass, ein deutliches Zeichen für mehr Frauen und mehr Vielfalt in der
41 Kommunalpolitik zu setzen.

42 Gute Kommunalpolitik braucht mehr Frauen im Mandat. Denn Frauen haben einen
43 anderen Blick auf Arbeitswege, Pflege, Kinderbetreuung, Architektur, Nahverkehr,
44 Fuß- und Radwege, Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume, Freizeiteinrichtungen,
45 Vereinsleben, Ehrenamt Mehr Frauen im Mandat sind deshalb ein Gewinn für
46 jeden Ort.

47 Wir Grüne fordern nicht nur die Hälfte der Macht den Frauen, wir leben es auch.
48 Schon jetzt haben Frauen 50 % der grünen Mandate in den Gemeinderäten Bayerns
49 inne. Bayernweit liegt der Frauenanteil in den Gemeinderäten dagegen bei nur 22
50 %. Bei der CSU sind es sogar mit 20 % noch weniger. Das ist beschämend.
51 Wir Grüne stehen ein für ein gleichberechtigtes Miteinander, das
52 unterschiedliche Lebensperspektiven in all ihrer Vielfalt einbezieht und Frauen
53 ermöglicht, aktiv im Mandat mitzugestalten.

54 **Für Vielfalt beim Wohnen.**

55 Wir Grüne kämpfen für mehr bezahlbaren Wohnraum, denn daran fehlt es in immer
56 mehr Orten in Bayern. Wir Grüne nehmen dabei die zentrale Rolle der Kommunen
57 ernst und setzen uns vor Ort für die richtigen politischen Rahmenbedingungen
58 ein. Dort, wo wir in der Kommune neues Baurecht ermöglichen, führen wir eine
59 Soziale Bodennutzung ein, schaffen Sozialwohnungen und Belegungsrechte oder
60 setzen auf Konzeptausschreibungen wie Genossenschafts- oder
61 Einheimischenmodelle. So können junge und alte Menschen auch in
62 Wachstumsregionen am Ort bleiben. So entsteht Wohnraum, der so vielfältig ist,
63 wie die Menschen, die darin wohnen.

64 Wir fördern zuerst die Entwicklung im Inneren der Ortskerne, indem wir
65 Brachflächen erschließen und Leerstand beleben. Das macht unsere Orte

66

67 attraktiver und reduziert den Flächenverbrauch. So behalten unsere Orte ihr
68 Gesicht und die Menschen ein Stück Heimat. Maßvolle Nachverdichtung in
Ballungsgebieten spart ebenfalls Flächen und erhält kühlendes Grün.

69 Unsere Idee vom Wohnen vereint ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Wie wir
70 bauen und sanieren ist eine Schlüsselfrage auf dem Weg zu einer klimastabilen
71 Gesellschaft, in der alle gut leben können. Wir unterstützen kostengünstige,
72 nachhaltige, inklusive oder experimentelle Wohn- und Arbeitsformen in Städten
73 ebenso wie in alten Ortskernen oder in alten Bauernhäusern auf dem Land. Wir
74 brauchen mehr flexiblen Wohnraum, der sich an die unterschiedlichen Bedürfnisse
75 unserer Lebensphasen anpasst – junge Familien haben andere Bedürfnisse als
76 ältere Menschen. Viele Menschen sind erfinderisch, gemeinwohlorientiert und
77 wollen ihr Lebens- und Wohnumfeld aktiv mitgestalten. Wir Grüne schaffen dafür
78 die Möglichkeit, indem wir neue Wohnmodelle zulassen oder passende Grundstücke
79 zur Verfügung stellen.

80 **Für verlässliche Bildung und entspannte Familien.**

81 Jedes Kind verdient gleichwertige Bildungschancen, unabhängig vom Einkommen der
82 Eltern – und unabhängig von der Haushaltslage seines Heimatorts. Wir machen
83 Schluss mit maroden Schulgebäuden, veralteter Infrastruktur oder ständigen
84 Betreuungsausfällen. Kommunen brauchen mehr Geld für die Erfüllung ihre stetig
85 wachsende Bildungsaufgaben und für notwendige Investitionen in Schul- und
86 Kindergartengebäude. Und sie brauchen mehr Fachpersonal, um ihre Einrichtungen
87 zu betreiben.

88 Denn damit jedes Kind mit den gleichen Chancen ins Leben startet, braucht es
89 eine gute, verlässliche Kinderbetreuung vor Ort sowie moderne, gut ausgestattete
90 Schulen. Dazu gehört auch die feste Einrichtung von Schulsozialarbeit an jeder
91 Schule.

92 Für Eltern und besonders für Mütter erleichtert eine qualitativ hochwertige und
93 verlässliche Ganztagsbetreuung der Kinder die Gleichberechtigung und
94 Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt. So gelingt es, stressfrei und ohne
95 Gewissensbisse Familie und Beruf zu vereinbaren.

96 **Für ein Wirtschaften mit Zukunft.**

97 Wir Grüne sind die treibende Kraft für die Zukunftssicherung unserer lokalen
98 Wirtschaft. Wir schaffen ein innovationsfreundliches Umfeld: effektiv,
99 bürokratiearm, nachhaltig. Wir stärken die regionale Wertschöpfung und arbeiten
100 interkommunal zusammen. Wir machen unsere Städte und Gemeinden attraktiv für den
101 Zuzug von Fachkräften: durch bezahlbaren Wohnraum, Weltoffenheit und eine gute
102 Kinderbetreuung. Wir treiben den Ausbau der digitalen Infrastruktur voran und
103 unterstützen den Umbau zu klimaneutralen und ressourcenschonenden Technologien,
104 wo wir nur können – für unsere Unternehmen, für unser Handwerk und für die
105 Menschen, die hier arbeiten und leben.

106 Wir Grüne in Verantwortung sorgen dafür, dass die Kommunen selbst Vorreiterinnen
107 sind für den Wandel hin zu einem nachhaltigen und fairen Wirtschaften mit
108 Zukunft. Deutschlandweit vergeben Kommunen Aufträge im Wert von 500 Milliarden
109 Euro. Mit der konsequenten Umsetzung einer nachhaltigen Auftragsvergabe geben
110 Kommunen Unternehmen und Handwerk Planungssicherheit. Wir verstehen
111 Wirtschaftsförderung als Zukunftsgestaltung mit dem Ziel: Bayern wird
112 Weltmarktführerin im Klimaschutz. Und das beginnt hier, bei uns vor Ort.
113 Wir schaffen gute, verlässliche Voraussetzungen für neue Nachhaltigkeitsangebote
114 von Unternehmen. Erprobte Maßnahmen sind Solarkataster, Wärmeplanung, Fairtrade-
115 Förderung, interkommunales Flächenmanagement, Sharing-Mobility oder CO2-
116 Bilanzierung für ortsansässige Unternehmen.
117 Wir unterstützen Unternehmen dabei, neue ressourcenschonende und
118 klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen auf dem Markt zu bringen. Neben
119 lokalen Vermarktungsstrukturen sollen regionale Produkte auch vermehrt online zu
120 kaufen sein. Eigene Lieferdienste stärken dabei künftig den örtlichen
121 Einzelhandel mit seinen regionalen Produkten. So schaffen wir neue
122 Einnahmequellen, neue Arbeitsplätze und sichern zugleich die Nahversorgung für
123 die Menschen am Ort.

124 **Für Energie vor Ort.**

125 Wir Grüne sorgen dafür, dass die lokalen Unternehmen ebenso wie die Bürger*innen
126 verlässlich, unabhängig und sicher mit billiger Energie aus Wind und Sonne
127 versorgt sind. So schützen wir unsere Wirtschaft und unser Klima. Wir schaffen
128 vor Ort den Rahmen, damit unsere Energie möglichst effizient und dezentral
129 erzeugt wird. Denn ein System aus vielen kleineren Anlagen ist krisenfester als
130 das alte Energiesystem mit seinen teuren und gefährlichen Großkraftwerken.
131 Mit dezentralen Anlagen bleibt das Geld bei uns im Ort. Vom privaten
132 Balkonkraftwerk bis zur Agri-Photovoltaikanlage, die den Landwirt*innen
133 zusätzliche Einnahmen ermöglicht. Von der Geothermie bis zur Solar- oder
134 Windenergie mit Beteiligung von Bürgerenergiegenossenschaften: Bei der
135 Energiewende vor Ort kann jede*r mitwirken und alle profitieren. Wir wollen alle
136 Bürger*innen zu Energiegewinner*innen machen – ob über einen reduzierten
137 Strompreis, Selbsteinspeisung oder als Anteilseigner*in an der Windkraftanlage
138 vor dem Dorf. Auch die Kommunen selbst sollen von der Erzeugung Erneuerbarer
139 Energien durch Windräder, Photovoltaik usw. über die Gewerbesteuer hinaus
140 mittels eines „Energiegewinner-Bonus“ profitieren. Dann finanzieren die
141 Windräder am Ort indirekt einen Teil des Schwimmbads.

142 **Unser aller Wärmebedarf verursacht mehr als die Hälfte des gesamten**
143 **Endenergieverbrauchs.** Wir Grüne helfen den Bürger*innen, unabhängig zu werden
144 von teurer Wärmeenergie aus fossilen Energiequellen. Dafür treiben wir die
145 kommunalen Wärmeplanung voran. Sie gibt die notwendige Orientierung für
146 Investitionsentscheidungen, identifiziert die wirtschaftlichste
147 Wärmeversorgungsart und schafft so Planungssicherheit. Wo möglich schaffen wir
148 Nahwärmeversorgungsnetze. Wir setzen uns ein für eine kostenfreie Erstberatung

149 zu Energiefragen und Fördermöglichkeiten, um alle Bürger*innen beim
150 klimafreundlichen und wirtschaftlichen Heizungstausch zu unterstützen.

151 **Für die Mobilität der Zukunft: zuverlässig, bequem, billig.**

152 Mobilität ist Lebensqualität. Wir Grüne gestalten sie zuverlässig, bequem,
153 bezahlbar und mit dem Ziel: klimaneutral. Der Weg: Vernetzte Mobilitätskonzepte,
154 die auf dem Land und in der Stadt unterschiedlich sind, aber für alle einfach
155 funktionieren – für Jung und Alt, für Berufstätige, Familien und
156 Ausflügler*innen und für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Dazu schaffen
157 wir mehr sichere und attraktive Fußwege auf Alltagsstrecken, mehr Radwege und
158 Schnell-Radwege, eine belastbare E-Lade-Infrastruktur, mehr Sharing-Angebote und
159 Mobilitätsstationen. Gerade auch auf dem Land setzen wir uns ein für den Ausbau
160 des barrierefreien öffentlichen Nahverkehrs, schaffen mit Überlandbussen
161 Anbindungen an die Mittelzentren oder fördern On-Demand-Angebote. Denn im Fokus
162 steht eine Mobilitätsinfrastruktur, die sich an den unterschiedlichen
163 Bedürfnissen der Menschen orientiert, die Eigenständigkeit ermöglicht mit und
164 ohne Führerschein oder Auto. Wir befreien die Menschen vom Autozwang.
165 Gleichzeitig wird das Auto vor allem auf dem Land ein zentrales Verkehrsmittel
166 bleiben – und künftig ein E-Auto sein.

167 Wir Grüne verpflichten uns der „Vision Zero“, also dem Ziel, keine Verkehrstoten
168 mehr in keinem Ort, in keiner Familie. Wir gestalten den Mobilitätsmix so, dass
169 die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen gewährleistet ist. Fußgänger*innen
170 und Radfahrer*innen denken wir bei jeder Wegeplanung mit. So schaffen wir einen
171 Mehrwert für alle. Auf dem Land, in der Stadt und überall dazwischen.

172 **Für Weitsicht in der Klimakrise.**

173 Wir spüren: Die Klimakrise hat uns erreicht. Hitzetage nehmen zu, ebenso
174 Extremwetterereignisse mit Hagel, Sturm und Starkregen. Extreme Hitze ist
175 besonders für die Gesundheit der Kleinsten und der Ältesten unter uns eine
176 Gefahr.

177 Wir fordern ein Hitze- und Regenmanagement in unseren Orten.
178 Wir müssen unsere Orte und Städte so umbauen, versiegelte Flächen so
179 zurückbauen, dass sie möglichst viel Wasser direkt vor Ort aufnehmen und
180 speichern können. So schützen wir unser Hab und Gut in Zeiten der Klimakrise vor
181 Überflutungen.

182 Wir brauchen dringend mehr schattenspendende, hitzeresistente Bäume, vernetzte
183 Grünflächen und Frischluftschneisen, offene Wasserflächen, Fassaden- und
184 Dachbegrünung, aber auch Trinkbrunnen und schattige Bänke auf öffentlichen
185 Plätzen. So schaffen wir ganz nebenbei auch schöne Orte, die zum Verweilen und
186

Begegnen einladen – für ein lebendiges Miteinander.

187 **Für Land, das Leben schafft.**

188 Vielfältige Landschaften und lebendige Böden sind unser aller Lebensgrundlage.
189 Hier bauen Landwirt*innen unsere Lebensmittel an. Hier versickert Regen und
190 entsteht unser klares Trinkwasser, hier speichern Moore CO₂. Der Wald kühlt und
191 reinigt unsere Luft, Auenlandschaften schützen uns vor Überflutungen. Hier leben
192 die meisten Tiere und Pflanzen, von der Wildbiene bis zum Enzian.

193 Wir Grüne gehen sparsam mit unseren Wiesen und Äckern um, denn sie sind zu
194 kostbar, um sie leichtfertig unter Beton und Asphalt zu vergraben. In Bayern
195 gehen täglich rund 10 Hektar wertvoller Boden durch Bebauung verloren. Diesem
196 ungezügelten Flächenfraß stellen wir uns entgegen. Er zerstört die Umwelt,
197 unsere Artenvielfalt, sie nimmt der Landwirtschaft die Existenzgrundlage und hat
198 massive Auswirkungen auf unsere Landschaft. Bayernweit fordern wir, den
199 Flächenverbrauch auf maximal 5 Hektar am Tag zu begrenzen. Vor Ort prüfen wir
200 alle Bebauungspläne auf ihr Flächensparpotenzial und Entsiegelungsmöglichkeiten.

201 **Für beste Gesundheit und wohnortnahe Pflege.**

202 Gesundheit ist das Wichtigste, damit wir unser Leben genießen können. Wir Grüne
203 setzen auf Haus- und Fachärzt*innen am Wohnort und eine optimale
204 Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau in Reichweite. Haus-, Kinder- und
205 Fachärzt*innen wollen wir vor Ort halten und zusätzlich neue gewinnen. Dafür
206 schaffen wir in unseren Orten mehr Praxisräume, Gemeinschaftspraxen und ärztlich
207 geführte medizinische Versorgungszentren. Wir verbessern und verschränken die
208 ambulante und stationäre Versorgung und bauen Pflegeplätze aus. Auch Hebammen
209 müssen in Land und Stadt schnell vor Ort sein können. Krankenhäuser stattdessen wir
210 mit genug Geld aus und ermöglichen Spezialisierungen für beste Qualität. So
211 gewährleisten wir ganz konkret die medizinische Versorgungssicherheit auf dem
212 Land und in Ballungsgebieten.

213 **Für eine Politik, die dich hört.**

214 Unsere ehrenamtlichen Rät*innen treten an, um dir zuzuhören. Wir beteiligen alle
215 interessierten Bürger*innen an unserer Ratsarbeit. Wir stehen in regelmäßigen
216 Stammtischen und Sprechstunden gerne Rede und Antwort. In unserer Kommune führen
217 wir die Jugendbeteiligung fort oder führen sie endlich ein. Alle Jugendlichen in
218 jeder Kommune haben ein Jugendforum oder Jugendparlament oder andere
219 Beteiligungsformen verdient – das ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir
220 nehmen die Jugend ernst und geben ihr auch Geld für ihre selbst festgelegten
221 Ideen und Projekte. Alle Bürger*innen der Gemeinde wollen wir mehr beteiligen.
222 Bürgerversammlungen sollen Ideen der Bürger*innen mehr berücksichtigen. Wir
223

224 stärken Bürgerforen oder Bürgerräte wie Beiräte für Menschen mit Behinderungen
225 und Senior*innen. Selbstverständlich ist für uns der transparente Zugang zu
226 Ratsprotokollen und Beschlüssen.
227 Wir stehen für eine Debattenkultur des Miteinander und stellen uns gegen
228 Ausgrenzung und Anfeindungen. Unser Ziel ist es, die Menschen vor Ort unabhängig
229 von sozialer Herkunft, Alter, Geschlecht, Ausbildung, Migrationsgeschichte und
230 körperlicher Beeinträchtigung zu aktiven Gestalter*innen ihrer Heimat zumachen.
231 Denn jeder Blickwinkel ist wichtig und braucht Raum. Nur so bleibt unsere
Demokratie stark und lebendig.

Begründung

Mehr Grün – gut für Bayerns Kommunen

Seit genau 40 Jahren engagieren sich GRÜNE überall in Bayern als kompetente und erfahrene Kommunalpolitiker*innen – in den Stadträten, Gemeinderäten, Kreistagen, als Bürgermeister*innen und Landrät*innen. Mit uns ist Bayern auf einem guten und sicheren Zukunftskurs – mit und für die Menschen.

Diese Leitlinien unterstützen euch kommunalpolitisch Aktiven bei der Erarbeitung eures ganz eigenen und ortsspezifischen Kommunalwahlprogramms für 2026. Sie enthalten beispielhafte Texte zu wichtigen grünen kommunalpolitischen Themenfeldern, entwerfen ein Bild für ein gutes Leben für alle vor Ort, jetzt und in Zukunft. Nutzt die Leitlinien gerne als Ideengeberin, entnehmt für euch passende Satzbausteine oder orientiert euch an Tonalität und Einfachheit der Sprache. Und denkt daran, weniger ist manchmal mehr. Bei welchen Themenfeldern setzt ihr euren Schwerpunkt, wofür steht ihr ganz konkret, was wird mit euch im Rat besser für eure Mitbürgerinnen und -bürger. Gebt darauf eure ganz spezifische Antwort in euren Wahlprogrammen.

Grundsätzlich gilt: Unsere grüne Kommunalpolitik ist nah an den Menschen, sie nimmt ihre Sorgen und Wünsche ernst, sie bietet Lösungen an und sorgt für ein gutes Zusammenleben in einer intakten Umwelt. Jetzt und hier.

Unterstützer*innen

Reno Wohlschläger (KV Pfaffenhofen)